

# Antrag Nr. 12-O-26-0053

## AUF-Fraktion

---

### Betreff:

Flugrouten der US-Army am Airfield Erbenheim (AUF)

### Antragstext:

Immer mehr Bürgerinnen und Bürger unserer Stadtteile - von Igstadt über Bierstadt und Erbenheim nach Mainz-Kostheim und Mainz-Kastel bis Biebrich - sind beunruhigt durch die Flüge der auf dem Erbenheimer Flughafen stationierten Maschinen der US-Army. Sie sind nicht länger bereit, den damit verbundenen Lärm und die Gefährdung ihrer Wohnungen und ihres sozialen Umfelds hinzunehmen. Vor allem wehren sie sich angesichts der wachsenden Zahl von Flugbewegungen, die vom Airfield Erbenheim als künftigen Standort des US-Hauptquartiers in Mitteleuropa ausgehen. Der Ortsbeirat von Mainz-Kostheim hat Verständnis für die Beunruhigung und den Zorn der Betroffenen und bittet darum den Magistrat der LH Wiesbaden, zur Durchsetzung der folgenden Maßnahmen umgehend Verhandlungen mit den Verantwortlichen der US-Army einzuleiten.

Der Ortsbeirat Mainz-Kostheim möge beschließen:

1. Von den Maschinen der US-Army überflogen werden gegenwärtig nicht nur Wohngebiete, Schulen und Kindereinrichtungen, sondern auch das Industriegebiet von Infraser in Mainz-Amöneburg/ Wiesbaden-Biebrich. Flüge über bewohntem Gebiet und über Industrieanlagen sind grundsätzlich einzustellen. Insbesondere ist das Gebiet von Infraser weiträumig zu meiden. Die von Bürgermeister Gossmann zugesagte Aufnahme von Infraser in die Liste der für Überflüge grundsätzlich untersagten Gebiete ist umgehend umzusetzen. Die gefährlichen, entzündlichen und giftigen Stoffe auf dem Gelände von Infraser stellen für den Fall eines Flugzeugunfalls eine Bedrohung für den gesamten Raum Mainz-Wiesbaden dar. (Bei diesem Punkt sollten die vorliegenden Dokumente als Anlagen hinzugefügt werden.)
2. Es sind mit den Verantwortlichen der US-Army in Erbenheim Regelungen zu vereinbaren, zu welchen Zeiten Flüge stattfinden dürfen und wann nicht.
3. Die Flugrouten der US-Army am Airfield Erbenheim sind offenzulegen. Stattfindende Flugbewegungen sind für Betroffene nachvollziehbar (analog zu Einrichtungen für den Flughafen Frankfurt - v.a. mittels Internet) darzustellen; für Nachfragen/Beschwerden sind kompetente Stellen (Telefon, Mail) einzurichten.
4. Triebwerktests auf dem Airfield Erbenheim sind unverzüglich in einem eng begrenzten Zeitkorridor durchzuführen bzw. völlig einzustellen.
5. Im Bereich der Stadtteile Biebrich, Mainz-Kastel (einschließlich Fort Biehler), Mainz-Kostheim, Erbenheim, Igstadt und Bierstadt werden jeweils Mess-Stationen zur Ermittlung des Fluglärms aufgestellt; die Messergebnisse werden parallel zur Überwachung der Flüge vom und zum Flughafen Frankfurt genutzt.
6. Es wird eine ortsteilübergreifende Bürgerversammlung (Biebrich, Erbenheim, Igstadt, Mainz-Kastel, Mainz-Kostheim, Bierstadt, Igstadt etc.) einberufen, zu denen Vertreter der US-Airbase (in Person Oberst David Carstens) eingeladen werden, um ihnen Gelegenheit zu geben, zu den Fragen der Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema US-Airbase Stellung zu nehmen.

Mainz-Kostheim, 19.03.2012

Porten